



Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 20. April 1986, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag sind im Raum Arlberg-Außerfern 10-15 cm, im übrigen Tirol gebietsweise bis maximal 8 cm Schnee gefallen. Nach anfangs strichweisen Niederschlägen wird es, laut Wetterdienst vorübergehend sonnige Abschnitte geben. Auf den Bergen wehen mäßige NW-Winde.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung verursachen vermehrt oberflächliche Lockerschneelawinen. Auf Verkehrswegen höher gelegener Seitentäler, besonders in Osttirol ist mit einer örtlich mäßigen Lawinengefahr zu rechnen.

In den Tourengebieten, besonders der Zentralalpen herrscht in nordgerichteten, kammnahen Steilhängen wegen der labilen Tribschneeablagerungen eine örtlich erhebliche Schneebrettfahr. Neben diesen Gefahrenstellen erfordern die tageszeitlich bedingten Feuchtschneelawinen erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner, Ärzte und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 sowie den Christopherusstützpunkten, Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr
Durchgegeben:Mayr